Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 22 (1896)

Heft: 50

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich 1896. XXII. Jahrgang № 50. 12. Dezember.

Bureau Bundesrathshaus, Bern

Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli & A. Beetschen. — Expedition: Rämistrasse 31. — Buchdruckerei Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag. **Abonnementsbedingungen.** Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. **Franko** für die **Schweiz:** Für **3** Monate Fr. **3,** für **6** Monate Fr. **5. 50,** für **12** Monate Fr. **10;** für alle **Staaten des Weltpostvereins:** Für **6** Monate Fr. **7,** für **12** Monate Fr. **13. 50.** *Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit* ***Farbendruckbild*** *50 Cts.*

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die **Schweiz 20** Cts., für das **Ausland 50** Cts. Aufträge befördern **alle Annoncen-Agenturen.** — Verkauf in **Paris:** chez Mme. Lelong, Kiosque 10, Boulevard des Capucins en face le Grand Café.

Die Welt wird schöner mit jedem Tag!

Germania verhüllt ihr Haupt, sie kann uns fast erbarmen.
Sie sieht ihr Ehrenkleid beschmutzt von heimlichen Gens-
[darmen;
Sie sieht ihr Bannertuch befleckt von frechen Tintenfingern,
Hört einen Chor, von — Gnad' ihr Gott! — Verläumdungs-
[meistersingern!
Das Antlitz purpurschamdurchflammt,
Sieht sie des Reiches Grund verschlammt,
Wo einst klang Lurlei-Lachen,
Wälzt sich die Brut von Drachen.

Das ist im Leben in der That recht „häßlich eingerichtet",
Daß ein gemeiner Lump im Nu ein Manneswerk vernichtet;
Daß Neid und Haß und Mißgunst meist zusammen sich verbünden,
Um der Empörung Fackelbrand im Stillen zu entzünden.
Die Maulwurfsarbeit gab wohl aus,
Das wühlte fort — es war ein Graus!
Verdächtigte gar munter,
Heut' heißt's: die Maske 'runter!

Vor'm Tribunal der Nation stehn heut' die feigen Wichte,
Die sich erkühnt, auf eig'ne Faust zu machen in Geschichte;
Die sich erdreistet, Thron und Reich am Narrenseil zu führen,
Bei denen jeder Athemzug ein Schnüffeln und ein Spüren!
Lockspitzel hier — Lockspitzel dort!
Das zieht sich durch Europa fort
Ein Spinnenkreuzgewebe —
Wer's fassen kann, der bebe

Das ist die feile Otternbrut, die glatt und giftgeschwollen,
Sich an die besten Namen wagt; so was schöpft aus dem Vollen!
Der Hydra gleich stirbt's nimmer aus, ein Haupt wächst aus dem
[andern,
Ausspeit die Niedertracht ihr Gift — die Wägsten müssen
[wandern!
Was faul und morsch und korrumpirt
Sich mit Spionen assozirt,
Tausch-Exemplare finden
Sich nicht nur „Unter'n Linden"!

Zu allen Grenzen gafft's herein und schnüffelt durch die Bäune,
Das Spitzelschreckgespenst geht um im Schloß und in der Scheune.
Kein Berg zu hoch, kein Thal zu tief, — die haben lange Beine
Und lange Finger meistens auch, und Nasen — superfeine!
Paßt auf, der Wärwolf geht auf Raub,
Aufwirbelnd diplomat'schen Staub.
Rennt er Euch in's Gehege,
Packt aus die besten Schläge!

Helvetia, sei auf der Hut, beschau' dir deine Gäste!
Nicht jeder saubre Federn bringt aus seinem Heimatsneste.
Nicht jeder ist nur desertirt, man kennt auch and're Kunden.
Schwupp! sind sie da. Dann hier, dann dort — und schwupp! sind
[sie verschwunden!
Lockspitzel hier — Lockspitzel dort!
Lockspitzelthum, — der neu'ste Sport!
Her mit dem neuen Besen!
's braucht wenig Federlesen!